



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 14.11.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 03.11.2016**

öffentlich

**4.4 Wohnungsbauoffensive
2698/2016**

SE Frau Reiff merkt kritisch an, dass der Stadtbezirk 6 überverhältnismäßig viele Gebiete ausweise. Zwei Stadtbezirke seien garnicht betroffen. Es gebe in allen Stadtbezirken bebaubare Flächen, nicht nur im Stadtbezirk 6.

SB Herr Becker beantragt namens der SPD-Fraktion, dass die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen wird, um sie nicht aufzuhalten.

Er bittet, folgende Fragen entweder heute noch oder im weiteren Beratungslauf zu beantworten:

Ist die ökologische und klimatechnische Relevanz der Flächen bewertet worden?

Wenn ja, wie ist diese bewertet worden?

Zu Punkt 5.01 der Vorlage möchte die SPD wissen, wieviel Kleingärten betroffen seien und ob Gespräche mit den Kleingärtnern geführt worden seien.

RM Frau Welcker stimmt einer Verweisung ohne Votum zu.

SB Herr Dr. Albach fragt, ob das Personal innerhalb der Umweltverwaltung ausreiche, um das Wohnbaukonzept personell und inhaltlich zu begleiten.

Herr Peschen informiert den Ausschuss, wie die Verwaltung in der Regel mit derartigen Flächenvorlagen umgehe. In solchen Fällen werde eine Arbeitsgruppe gebildet, im speziellen Fall geleitet durch die Liegenschaftsverwaltung, an der auch das Umweltamt teilnehme und seine Belange, wie z. B. „Lärm“ oder „Klimaschutz“, mit einbringe. Eine Entscheidung werde nach Abwägung aller Kriterien getroffen. Bei bestimmten Flächen, z. B. in der Nähe zu einem Seveso-II-Betrieb, werde die Fläche wieder aus der Auswahl genommen.

Eine Fläche müsse noch in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde. Man sehe hier aber die Chance, den Beirat zu überzeugen.

Den Ausschussmitgliedern liege daher das Ergebnis einer intensiven verwaltungsin-
ternen Abstimmung vor, in der die Umweltbelange sehr ernst genommen werden.

Hinsichtlich des Personals sei man durch den Beschluss zum „Lärmaktionsplan“ auf
einem guten Weg.

Die Anfrage zu den Kleingärten werde man an die zuständige Stelle weiterleiten und
um schriftliche Beantwortung bitten.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage **ohne Votum in die
nachfolgenden Gremien.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beantwortung der Fragen zur Anlage 4

Beantwortung der Frage des Ausschusses für Umwelt und Grün vom 03.11.2016

TOP 4.4 Wohnungsbauoffensive

2698/2016

Zu Punkt 5.01 Neusser Straße in Köln-Weidenpesch

Frage:

Die SPD Fraktion möchte wissen, wieviel Kleingärten betroffen seien und ob Gespräche mit den Kleingärtnern geführt worden seien?

Antwort:

Nach Aussage des zuständigen Fachamtes sind insgesamt ca. 20 Kleingärten betroffen.

Gespräche mit den Kleingärtnern wurden noch nicht geführt.

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2